

Medienmitteilung

Wien, 29. Juni 2026

Wenn Kinder Ferien machen, hat die Haftpflicht Hochsaison

Eine aktuelle Analyse von Helvetia Österreich zeigt: Von Juni bis August werden im Schnitt um 36 Prozent mehr Haftpflichtschäden durch Kinder gemeldet als in den Wintermonaten. Typische Schäden entstehen, weil Kinder in der Ferienzeit aktiver sind, mehr Zeit draußen verbringen und häufiger in wechselnden Betreuungssituationen sind.

Mehr Zeit im Freien, mehr Bewegung, mehr unbeaufsichtigte Momente: In den Sommermonaten steigt das Risiko für Missgeschicke mit teils erheblichen Folgen. Eine aktuelle Analyse von Helvetia zeigt, dass Haftpflichtschäden durch Kinder in der warmen Jahreszeit deutlich häufiger gemeldet werden als im Winter. Die Auswertung der Daten von 2016 bis 2025 macht den saisonalen Effekt klar sichtbar: Von Juni bis August liegt das durchschnittliche Schadenaufkommen um rund 36 Prozent über jenem der Wintermonate Dezember bis Februar. Auch die klassischen Ferienmonate Juli und August liegen über dem Jahresniveau.

»Im Sommer sind Kinder aktiver, häufiger draußen unterwegs und in exponierten Situationen – etwa beim Radfahren in Parks oder beim Spielen in Wohnanlagen und auf Spielplätzen. Gleichzeitig wechseln in den Ferien oft die Betreuungssituationen. Kinder sind öfter bei Verwandten, Freundinnen und Freunden oder in externer Betreuung. Diese Faktoren erhöhen die Wahrscheinlichkeit für Missgeschicke und damit auch das Schadenaufkommen«, erklärt Andreas Gruber, Vorstand Schaden-Unfall von Helvetia Österreich.

Ferien bei Verwandten – nicht jeder Schaden ist gedeckt

Besonders bei Betreuung innerhalb der Familie lohnt sich ein genauer Blick in die Polizze. Denn manche Haftpflichtversicherungen schließen Schäden innerhalb der Familie oder im erweiterten Verwandtenkreis aus oder decken sie nur eingeschränkt. »Wenn Kinder in den Ferien etwa bei den Großeltern sind, kann ein Schaden schnell im familiären Umfeld entstehen. Ob dieser gedeckt ist, hängt vom konkreten Versicherungsschutz ab. Ein Blick auf mögliche Ausschlüsse ist daher wichtig«, rät Gruber.

Kleine Unachtsamkeit, großer Schaden

Ob eingeschlagene Fensterscheibe, kaputte Vase oder Delle im Auto: Typische Sommer-Sachschäden entstehen beim Toben im Freien, durch Zusammenstöße mit Fahrrädern oder E-Scootern sowie durch Unachtsamkeit auf Spielplätzen, in Parks oder Wohnanlagen.

Wie hoch die finanziellen Folgen sein können, zeigen nicht zuletzt Fälle beschädigter Kunst- oder Ausstellungsstücke, die in den vergangenen Jahren immer wieder für mediale Aufmerksamkeit gesorgt haben. Ob solche Schäden gedeckt sind, hängt vom konkreten Versicherungsvertrag ab. Entscheidend sind unter anderem Deckungssumme, Ausschlüsse und die Frage, ob Schäden an besonders wertvollen Gegenständen oder im familiären beziehungsweise betreuenden Umfeld mitversichert sind.

»Kinder verursachen Schäden meist nicht absichtlich. Gerade deshalb ist ein umfassender Haftpflichtschutz wichtig, besonders in den Sommermonaten, wenn das Risiko nachweislich steigt«, betont Gruber.

Auf einen Blick:

- **Im Sommer steigen Haftpflichtschäden durch Kinder deutlich:** Von Juni bis August werden im Schnitt rund 36 Prozent mehr Schäden gemeldet als im Winter.
- **Gründe:** Kinder sind in den Ferien aktiver, öfter draußen und häufiger in wechselnden Betreuungssituationen.
- **Typische Schäden:** beschädigte Gegenstände, Dellen an Autos oder Schäden durch Fahrrad und E-Scooter
- **Wichtig:** Nicht jeder Schaden ist automatisch gedeckt, vor allem im familiären oder betreuenden Umfeld.
- **Empfehlung:** Polizze vor den Ferien prüfen (Deckungssumme, Ausschlüsse und Mitversicherung von Kindern)

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Website www.helvetia.at.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Bianca Herzog-Planko

Unternehmenskommunikation
Hoher Markt 10-11, 1010 Wien
T +43 (0)50 222-1214
bianca.herzog-planko@helvetia.at
www.helvetia.at
www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

Über Helvetia Österreich

Helvetia ist ein modernes Versicherungsunternehmen mit Schweizer Wurzeln und bietet alle Sparten des Leben- und des Schaden-Unfallgeschäftes. Die mehr als 950 Mitarbeitenden ermöglichen es ihren knapp 630.000 Kundinnen und Kunden, Chancen wahrzunehmen und Risiken einzugehen. Als vielfach ausgezeichnete Arbeitgeberin setzt Helvetia auf ein starkes #TeamHelvetia.

Dabei verfolgt Helvetia den Ansatz, gesamtgesellschaftliche Entwicklungen mit Berücksichtigung von ESG-Aspekten als Chance für nachhaltigen Erfolg zu sehen. Im Zuge der Schutzwald-Initiative wurden über 165.000 Jungbäume für einen klimafitten Wald gepflanzt. 2025 wird erstmals ein Biodiversitätsprojekt mit den Österreichischen Bundesforsten realisiert. Als Kooperationspartnerin von Re-Use Austria versichert Helvetia seit 2021 österreichische Repair Cafés sowie deren ehrenamtliche Reparatur:innen. Die Stiftung »IDEA helvetia« unterstützt Vereine in der Realisierung von Projekten mit Fokus Mensch, Natur und Umwelt.

Mit der Onlineversicherung »Smile« bietet Helvetia ein 100 Prozent digitales Versicherungserlebnis. Als komplementäres Geschäftsmodell bietet Smile digitalaffinen Kundinnen und Kunden Kfz- und Haushaltsversicherungen. Im Geschäftsjahr 2025 betrugen die Prämieinnahmen von Helvetia in Österreich EUR 698,2 Mio. (Leben- und Schaden-Unfall-Versicherung).

Über Helvetia Baloise

Helvetia Baloise ist der größte Allbranchenversicherer der Schweiz und zählt zu den führenden Versicherungsgruppen Europas. Rund 22.000 Mitarbeitende setzen sich täglich dafür ein, knapp 13 Millionen Kundinnen und Kunden mit Versicherungs-, Vorsorge- und Finanzlösungen zu begleiten – von Privatpersonen und KMU bis hin zu internationalen Kundengruppen wie in den Bereichen Spezial- und Rückversicherung. Mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist Helvetia Baloise in insgesamt acht europäischen Märkten sowie in den globalen Specialty Markets aktiv und verbindet dabei starke Schweizer Wurzeln mit einer klaren internationalen Ausrichtung. Helvetia Baloise schafft Sicherheit und eröffnet Chancen, heute und in Zukunft: Durch profitables Wachstum und eine auf langfristige Stabilität ausgerichtete Geschäftstätigkeit ermöglichen wir individuelle Lösungen für Kundinnen und Kunden, sichern ein attraktives sowie verlässliches Investment für unsere Aktionärinnen und Aktionäre, fördern starke Partnerschaften und bieten unseren Mitarbeitenden attraktive Perspektiven. Die Aktie der Helvetia Baloise Holding AG (HBAN) wird an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gehandelt.